

Nachhaltigkeitsbericht 2025

nach VSME

wbg Nürnberg GmbH Immobilienunternehmen

Vorwort

Allgemeines

Umwelt

Soziales

Governance

Impressum

Erstellt mit:

Deutscher Nachhaltigkeits Kodex

Vorwort

Als kommunales Immobilienunternehmen tragen wir seit mehr als 100 Jahren Verantwortung für bezahlbaren Wohnraum, lebenswerte Quartiere und eine zukunftsfähige Stadtentwicklung. Wirtschaftliche Stabilität, soziale Verantwortung und der verantwortungsvolle Umgang mit Ressourcen gehören deshalb seit jeher zu den Grundlagen unseres Handelns.

Auch wenn für die wbg keine gesetzliche Berichtspflicht nach der Corporate Sustainability Reporting Directive (CSRD) mehr besteht, haben wir uns bewusst und in Abstimmung mit unserem Gesellschafter Stadt Nürnberg dafür entschieden, über unser Nachhaltigkeitsengagement freiwillig zu berichten. Denn unabhängig von gesetzlichen Verpflichtungen halten wir es für wichtig, transparent darzustellen, wo wir stehen, was wir bereits tun und welche Aufgaben noch vor uns liegen. Der Bericht bündelt dafür zahlreiche Kennzahlen, Maßnahmen und strategische Ansätze aus allen Bereichen unseres Unternehmens. Dadurch wird deutlich, wie breit Nachhaltigkeit bereits heute in unserer Unternehmensstrategie und unserem täglichen Handeln verankert ist.

Gleichzeitig richtet sich unser Blick auch nach vorne. Mit unserem objektkonkreten Klimazielpfad verfolgen wir das Ziel, die Treibhausgasemissionen unseres Gebäudebestandes Schritt für Schritt weiter zu reduzieren. Wichtige Maßnahmen dafür sind die energetische Modernisierung unserer Bestände, die fortlaufende Dekarbonisierung der Wärmeversorgung und der Ausbau der Photovoltaik. Dabei müssen ökologische Ziele immer auch wirtschaftlich tragfähig für unser Unternehmen und für unsere Mieterinnen und Mieter sozial ausgewogen bleiben.

Der vorliegende Bericht zeigt, dass wir bereits Vieles auf den Weg gebracht haben. Er zeigt aber ebenso, welche Herausforderungen in der Zukunft noch vor uns liegen. Wir werden unseren Weg konsequent weitergehen: mit wirtschaftlicher Vernunft, sozialer Verantwortung und dem Anspruch, auch künftig nachhaltige LebensRäume für Nürnberg zu gestalten.

Dass dieser Bericht in diesem Umfang entstehen konnte, ist das Ergebnis einer guten Zusammenarbeit innerhalb der gesamten wbg Unternehmensgruppe. Viele Kolleginnen und Kollegen aus unterschiedlichen Bereichen haben Informationen zusammengetragen, Daten aufbereitet und ihr Fachwissen eingebracht. Dafür danke ich allen Beteiligten ausdrücklich.

Ralf Schekira, Geschäftsführer

Vorwort

Allgemeines

Umwelt

Soziales

Governance

Impressum

Inhaltsverzeichnis

04 Allgemeines

04 Grundlagen für die Erstellung (B1)
05 Geschlechtervielfalt im Leitungsorgan (C9)
06 Strategie: Geschäftsmodell und Nachhaltigkeit – Zugehörige Initiativen (C1)
11 Verfahrensweisen, Richtlinien und künftige Initiativen für den Übergang zu einer nachhaltigeren Wirtschaft (B2)
16 Beschreibung der Verfahrensweisen, Richtlinien und künftige Initiativen für den Übergang zu einer nachhaltigeren Wirtschaft (C2)

21 Umwelt

21 Energie und Treibhausgasemissionen (B3)
25 THG-Reduktionsziele und Übergang für den Klimaschutz (C3)
28 Klimabedingte Risiken (C4)
31 Verschmutzung von Luft, Wasser und Boden (B4)
31 Wasser (B6)
32 Biodiversität (B5)
33 Ressourcennutzung, Kreislaufwirtschaft und Abfallbewirtschaftung (B7)

36 Soziales

36 Arbeitskräfte - Allgemeine Merkmale (B8)
36 Zusätzliche (allgemeine) Merkmale der Arbeitskräfte (C5)
37 Arbeitskräfte – Gesundheitsschutz und Sicherheit (B9)
37 Zusätzliche Informationen über die Arbeitskräfte des Unternehmens – Richtlinien für die Achtung der Menschenrechte und diesbezügliche Prozesse (C6)
38 Schwerwiegende Vorfälle im Zusammenhang mit Menschenrechten (C7)
39 Arbeitskräfte - Vergütung, Tarifverhandlungen und Schulung (B10)

41 Governance

41 Verurteilungen und Geldstrafen wegen Korruption und Bestechung (B11)

42 Impressum

Erstellt mit:

Deutscher Nachhaltigkeits Kodex

Vorwort

Allgemeines

Umwelt

Soziales

Governance

Impressum

Erstellt mit:

Deutscher Nachhaltigkeits Kodex

Allgemeines

Grundlagen für die Erstellung (B1)

Wichtige Unternehmens- und Berichtskennzahlen (VSME Abs. 24)

Der VSME-Nachhaltigkeitsbericht umfasst das Basismodul und Zusatzmodul.

Der VSME-Nachhaltigkeitsbericht wurde auf folgender Basis erstellt: Konsolidiert.

Die folgenden Tochtergesellschaften sind in dem konsolidierten VSME-Nachhaltigkeitsbericht erfasst:

Liste der Tochtergesellschaften	Name der Tochtergesellschaft	Eingetragene Adresse der Tochtergesellschaft
Nürnberger Aufbaugesellschaft mbH, Nürnberg	Nürnberger Aufbaugesellschaft mbH	Glogauer Straße 70, 90473 Nürnberg
Fränkische Wohnungsbaugesellschaft mbH, Nürnberg	Fränkische Wohnungsbaugesellschaft mbH	Glogauer Straße 70, 90473 Nürnberg
NORIMA Immobilien Dienstleistungen GmbH, Nürnberg	NORIMA Immobilien Dienstleistungen GmbH	Glogauer Straße 70, 90473 Nürnberg
IS ImmoSolution GmbH, Nürnberg	IS ImmoSolution GmbH	Glogauer Straße 70, 90473 Nürnberg
WBG Urbanes Wohnen St. Jobst GmbH, Nürnberg	WBG Urbanes Wohnen St. Jobst GmbH	Glogauer Straße 70, 90473 Nürnberg
WBG KOMMUNAL GmbH, Nürnberg	WBG KOMMUNAL GmbH	Glogauer Straße 70, 90473 Nürnberg
WBG Nürnberg Beteiligungs GmbH, Nürnberg	WBG Nürnberg Beteiligungs GmbH	Glogauer Straße 70, 90473 Nürnberg
wbg Immohold GmbH & Co. KG, Nürnberg	wbg Immohold GmbH & Co. KG	Glogauer Straße 70, 90473 Nürnberg

Rechtsform: Gesellschaft mit beschränkter Haftung

NACE-Sektorklassifizierung Code(s):

- M - 68.2 Vermietung, Verpachtung von eigenen oder geleasten Grundstücken, Gebäuden und Wohnungen
- M - 68.20 Vermietung, Verpachtung von eigenen oder geleasten Grundstücken, Gebäuden und Wohnungen

Bilanzsumme: 1.247.106.567,02 EUR - €

Umsatzerlöse: 182.511.600,39 EUR - €

Unser Unternehmen hat 418 Beschäftigte.

Vorwort

Allgemeines

Umwelt

Soziales

Governance

Impressum

Die Beschäftigtenzahl wurde nach folgender Methodik ermittelt: Am Ende des Berichtszeitraums.

Die Beschäftigtenzahl wird ausgewiesen als: Anzahl Arbeitnehmer.

Das Land der Hauptgeschäftstätigkeit sowie der Standorte der wesentlichen Vermögenswerte ist Deutschland.
Die Geoposition unserer eigenen, gepachteten oder verwalteten Standorte wird in der folgenden Tabelle dargestellt:

Liste der Standorte	Adresse des Standorts	Postleitzahl des Standorts	Stadt des Standorts	Land des Standorts	GPS-Koordinaten des Standorts
Nürnberg	Glogauer Straße 70	90473	Nürnberg	Deutschland	49.39998681264182 N, 11.138917883067593 E

Nachhaltigkeitszertifizierungen (VSME Abs. 25)

Weiterführende Informationen

Die Baustelle des Bauvorhabens monopol491 wurde 2022 unter dem Titel „Lebensräume Branntweinareal“ von der DGNB (Deutsche Gesellschaft für Nachhaltiges Bauen) als nachhaltige Baustelle ausgezeichnet.

2024 wurde die wbg erneut mit dem Zertifikat "audit berufundfamilie" ausgezeichnet. Diese Zertifizierung steht Arbeitgebern offen, die seit mindestens neun Jahren mit dem audit eine strategisch angelegte familien- und lebensphasenbewusste Personalpolitik verfolgen.

Erstellt mit:

Deutscher Nachhaltigkeits Kodex

Geschlechtervielfalt im Leitungsorgan (C9)

Geschlechtervielfalt im Leitungs- und/oder Aufsichtsgremium (VSME Abs. 65)

Das zahlenmäßige Geschlechterverhältnis im Leitungsorgan beträgt 0 (Frauen-zu-Männer-Verhältnis).

Vorwort

Allgemeines

Umwelt

Soziales

Governance

Impressum

Weiterführende Informationen

Das Leitungsorgan der wbg Nürnberg GmbH Immobilienunternehmen (Muttergesellschaft der wbg Unternehmensgruppe) ist die Geschäftsführung, hierbei handelt es sich um eine Person (männlich).

Im Aufsichtsgremium (Aufsichtsrat) der wbg Nürnberg GmbH sowieso der WBG KOMMUNAL GmbH kamen im Geschäftsjahr 2025 auf jedes weibliche Mitglied jeweils 3 männliche Mitglieder.

Strategie: Geschäftsmodell und Nachhaltigkeit – Zugehörige Initiativen (C1)

Strategie: Geschäftsmodell und Nachhaltigkeit – zugehörige Initiativen (VSME Abs. 47)

Bedeutende Produkt- und/oder Dienstleistungsgruppen:

Die wbg Nürnberg Gruppe, im Folgenden als „wbg“ bezeichnet, errichtet, betreut, bewirtschaftet, vermittelt und verkauft Immobilien aller Nutzungsformen und erbringt darüber hinaus Dienstleistungen rund um die Immobilie (z.B. Wohnungseigentumsverwaltung und Versicherungsdienstleistungen).

Zu den wesentlichen Geschäftsfeldern der wbg gehören die folgenden Segmente:

- Bestandsmanagement (19.023 eigene Wohneinheiten, davon 5.484 WE öffentlich gefördert, hiervon 1.358 WE EOF)
- Bauträger
- Immobilienmanagement Stadt Nürnberg (Neubau, Modernisierung und Bewirtschaftung sozialer Infrastruktur)

Bedeutende Märkte:

Der Tätigkeitsschwerpunkt der wbg liegt in Nürnberg. Die Stadt Nürnberg hat derzeit rd. 550.000 Einwohner und ist in den letzten Jahren gewachsen (5,7 % Bevölkerungszuwachs in den letzten 10 Jahren).

Wesentliche Kennzahlen zum Wohnungsmarkt Nürnberg (siehe Wohnungsbericht 2024 Stadt Nürnberg, S.9):

Erstellt mit:

Deutscher Nachhaltigkeits Kodex

Vorwort

Allgemeines

Umwelt

Soziales

Governance

Impressum

- Bevölkerung am Hauptwohnsitz: 546.397 Personen
- Anzahl Wohnungen: 296.430 WE, davon 17.650 WE belegungsgebunden
- Baufertigstellungen (Neubau): 1.497 WE, davon 630 geförderte WE

Wichtigste Geschäftsbeziehungen:

Unsere wichtigsten Geschäftsbeziehungen ergeben sich im Wesentlichen aus dem laufenden Austausch im Rahmen unserer Geschäftstätigkeit als kommunales Immobilienunternehmen und unserer Satzung.

Folgende Anspruchsgruppen sind direkt oder indirekt in unsere Geschäftstätigkeit eingebunden oder von dieser betroffen:

- Wohnungssuchende und Mieter
- Nachbarn
- Gesellschafter Stadt Nürnberg
- Aufsichtsrat
- Geschäfts- und Dienstleistungspartner und Lieferanten
- Behörden und Ämter der Stadt Nürnberg
- Kapitalgeber und Banken
- Politische Entscheidungsträger (Bund, Länder und Gemeinden)
- Mitarbeitende und Betriebsrat
- Bewerber
- Verbände, Wissenschaft (z.B. Hochschulen) und Forschung
- Bürger und Bürgervereine der Stadt Nürnberg
- Andere Unternehmen der Wohnungs- und Immobilienwirtschaft
- Presse und Medien
- Lokale Initiativen
- Grundstückseigentümer

Erstellt mit:

Deutscher Nachhaltigkeits Kodex

Vorwort

Allgemeines

Umwelt

Soziales

Governance

Impressum

Erstellt mit:

Deutscher Nachhaltigkeits Kodex

Darüber hinaus beinhaltet die Strategie folgende Kernelemente, die sich auf Nachhaltigkeitsthemen beziehen oder sich auf diese auswirken:

„*Wir gestalten LebensRäume*“ ist für uns mehr als nur unsere Firmen-Philosophie. Es ist die Grundlage unseres Handelns. Seit über 100 Jahren ist durch die Ausrichtung als kommunale Wohnungsbaugesellschaft insbesondere die soziale Komponente als einer der strategischen Grundpfeiler in der Unternehmensphilosophie verankert. Als unseren gesellschaftspolitischen Auftrag verstehen wir die Versorgung der Bevölkerung von Nürnberg und der Region mit bezahlbarem Wohnraum für alle Einkommensschichten, um damit einen Beitrag zur sozialen Stabilität zu leisten. Damit ist die Beachtung von Nachhaltigkeitskriterien schon immer fester Bestandteil der Quartiersentwicklung und Geschäftspolitik.

Die Vielseitigkeit der strategisch relevanten Nachhaltigkeitsthemen der wbg lässt sich anhand der folgenden SDGs (Sustainable Development Goals) – Ziele für eine nachhaltige Entwicklung – aufzeigen:

SDG1: Keine Armut

- Bereitstellung von bezahlbarem Wohnraum für breite Schichten der Bevölkerung

SDG 3: Gesundheit und Wohlergehen

- Betriebliches Gesundheitsmanagement der WBG

SDG 4: Hochwertige Bildung

- Bau von Schulen und Kindertagesstätten
- Betriebliche Aus- und Weiterbildung

SDG 5: Geschlechtergleichheit

- Förderung sowohl im Unternehmen als auch bei unseren Mietern

Vorwort

Allgemeines

Umwelt

Soziales

Governance

Impressum

SDG 7: Bezahlbare und saubere Energie

- Photovoltaik-Anlagen (inkl. Mieterstrom)
- Klimafreundliche Heizungskonzepte (z.B. Fernwärme, Geothermie, Nahwärmenetze oder Wärmepumpen)

SDG 8: Menschenwürdige Arbeit und Wirtschaftswachstum

- Fairer Tarifvertrag
- Flexible Arbeitszeitmodelle
- Umfangreiches Angebot an Sozialleistungen

SDG 9: Industrie, Innovation und Infrastruktur

- Innovative Bau- und Mietkonzepte (z.B. Typenhäuser und Wohngruppen)
- Partnerschaft mit der Stadt Nürnberg z.B. bei Bau von Schulen, KiTas und Feuerwehrgerätehäusern
- Realisierung von Modellprojekten (z. B. „Effizient Bauen, leistbar Wohnen“)
- Entwicklung von Mobilitätskonzepten im Rahmen der Quartiersentwicklung

SDG 10: Weniger Ungleichheiten

- Bau von barrierefreien und öffentlich geförderten Wohnungen
- Diversität von Wohnraum innerhalb eines Quartiers

Vorwort
Allgemeines
Umwelt
Soziales
Governance
Impressum

SDG 11: Nachhaltige Städte und Gemeinden

Verantwortung und Wirken als kommunale Wohnungsbaugesellschaft:

- Finanzielle Unterstützung lokaler Organisationen und Projekte
- Nachhaltige Stadtentwicklung, z.B. Kaltluftschneisen oder Schwammstadt

SDG 12: Nachhaltiger Konsum und Produktion

- Verwendung nachhaltiger Ressourcen für Baumaßnahmen, z.B. Holz-Hybridbauweise, Recyclingbeton, etc.
- Entwicklung von Konversionsflächen (z.B. NOW – ehemalige Bahnbrache oder Monopol491 – ehemaliges Branntweinareal)

SDG 13: Maßnahmen zum Klimaschutz

- Energetisches Modernisierungs- und Neubaukonzept
- Betrachtung von ökologischen Kriterien im Portfoliomanagement und bei allen Investitionsentscheidungen

SDG 15: Leben an Land

Maßnahmen zur Erhaltung der Biodiversität:

- Aktive Entwicklung unserer Außenanlagen inklusive des Baumbestandes
- Mietergärten
- Beachtung des Artenschutzes z.B. durch Animal-Aided-Design
- Dachbegrünung

Vorwort

Allgemeines

Umwelt

Soziales

Governance

Impressum

SDG 17: Partnerschaften zur Erreichung der Ziele

- Mitgliedschaft in Verbänden
- Austausch mit der Wissenschaft

Die wbg setzt auf eine nachhaltige Unternehmensteuerung und richtet sich daher strategisch neben ökonomischen auch an sozialen und ökologischen Zielen aus (nachhaltige Unternehmensstrategie).

Verfahrensweisen, Richtlinien und künftige Initiativen für den Übergang zu einer nachhaltigeren Wirtschaft (B2)

Verfahrensweisen, Richtlinien und künftige Initiativen (VSME Abs. 26)

Zu den folgenden Nachhaltigkeitsthemen haben wir Verfahrensweisen, Richtlinien oder künftige Initiativen für den Übergang zu einer nachhaltigeren Wirtschaft eingeführt:

- Klimawandel
- Verschmutzung
- Biodiversität und Ökosysteme
- Kreislaufwirtschaft
- Eigene Arbeitskräfte
- Betroffene Gemeinschaften
- Verbraucher und Endnutzer
- Unternehmensführung

Diese sind öffentlich zugänglich: Nein

Erstellt mit:

Deutscher Nachhaltigkeits Kodex

Vorwort
Allgemeines
Umwelt
Soziales
Governance
Impressum

Wir haben Ziele definiert, um die Umsetzung der Richtlinien und den Fortschritt bei der Erreichung dieser Ziele zu überwachen: Nein

Weiterführende Informationen

Die mittel- bis langfristigen Ziele der Unternehmensentwicklung werden jährlich zwischen Geschäftsführung und dem Aufsichtsrat/Gesellschafter abgestimmt und nach Ablauf eines Geschäftsjahres evaluiert. Die Zielvereinbarung berücksichtigt dabei verschiedene Aspekte zur nachhaltigen Stadtentwicklung in Nürnberg sowie zur Sicherstellung der wirtschaftlichen Leistungsfähigkeit der wbg.

Die Steuerung der nachhaltigen Unternehmensausrichtung der wbg erfolgt im Fachbereich Unternehmenssteuerung durch das Controlling und Nachhaltigkeitsmanagement.

Nachfolgende Tabelle gibt einen Überblick über Strategien, Verfahrensweisen, Initiativen und deren Steuerungskennzahlen in den drei Dimensionen der Nachhaltigkeit:

- Wirtschaft/Ökonomie
- Ökologie
- Soziales

Vorwort

Allgemeines

Umwelt

Soziales

Governance

Impressum

Thema	Qualitative Beschreibung	Quantitative Beschreibung	Zeitlicher Rahmen	Kontrolle Zielerreichungsgrad
Wirtschaft	Langfristige ökonomische Tragfähigkeit des Geschäftsmodells inkl. Einhaltung wesentlicher Finanzkennzahlen (Financial Covenants)	EK-Quote: ≥ 22% Tilgungskraft: ≥1,5x (CashFlow / regelmäßige Tilgungen)	Langfristig	Laufende Kontrolle 2025: EK-Quote 24,4% Tilgungskraft: 2,5 (CashFlow / regelmäßige Tilgungen)
	Werterhalt des Immobilienvermögens im Bestand	Immobilienwertentwicklung ≥ 0% (subjektiver Immobilienwert nach DCF)	Langfristig	Laufende Kontrolle 2025: +2,6% (1.702 Mio. EUR)
	Investitionen in den Immobilienbestand (CAPEX) zur Weiterentwicklung des Bestands	In Höhe von rund 60 EUR/m² Wohnfläche (inkl. Neubauinvestitionen)	Langfristig	Laufende Kontrolle 2025: 61,9 EUR/m²
Ökologie	Schaffung eines klimaneutralen Gebäudebestands: Reduktion der CO2e- Emissionen im Betrieb	Reduktion auf rd. 5.500 Tonnen CO2e/Jahr	Bis 2035	Jährliche Kontrolle 2025: 22.491 tCO2e (Bilanzierung nach dem Greenhouse Gas Protocol, Scope 1 und Scope 2 Emissionen, Carnot-Methode als Allokationsmethode bei den Emissionen der Fernwärme
		Reduktion auf 0 Tonnen CO2e/Jahr	Bis 2045	

Erstellt mit:

Deutscher Nachhaltigkeits Kodex

Vorwort

Allgemeines

Umwelt

Soziales

Governance

Impressum

Thema	Qualitative Beschreibung	Quantitative Beschreibung	Zeitlicher Rahmen	Kontrolle Zielerreichungsgrad
				im Rahmen der Kraft-Wärme-Kopplung)
	Langfristige Steigerung der Sanierungsquote	Von (mindestens) 1,3% p.a.	Bis 2030	Jährliche Kontrolle 2025: 1,86% (prozentualer jährlicher Zuwachs durch Modernisierungs-maßnahmen, bezogen auf den Bestand, Baujahr 1970 und früher)
		Von (mindestens) 1,5% p.a.	Ab 2030	
	Ausbau der PV-Anlagen auf unserem Gebäudebestand	Jährliche Gesamtleistung: rd. 3.000 kWp	Bis 2030	Jährliche Kontrolle 2025: 1.591 kWp Gesamtleistung PV-Anlagen auf wbg Dachflächen
		Jährliche Gesamtleistung: rd. 10.000 kWp	Bis 2050	
	Steigerung der Fernwärmequote	Fernwärmequote von rd. 90%	Bis 2045	Jährliche Kontrolle 2025: rd. 82%
Soziales	Bereitstellung von bezahlbarem Wohnraum durch Einhalten eines sozialverträglichen Mietenniveaus unterhalb des Nürnberger Mietenspiegels	Mietenspiegel 2025 (Mittelwert): Stadt Nürnberg 9,65 EUR/m²	Langfristig	WBG-Gruppe 2025: 7,83 EUR/m² Ergänzende Kennzahlen zur Vermietungssituation: Leerstandsquote

Erstellt mit:

Deutscher Nachhaltigkeits Kodex

Vorwort

Allgemeines

Umwelt

Soziales

Governance

Impressum

Thema	Qualitative Beschreibung	Quantitative Beschreibung	Zeitlicher Rahmen	Kontrolle Zielerreichungsgrad
				Vergabebedingt 2025: 0,5% Fluktuationsquote 2025: 6,4%
	Entlastung des Wohnungsmarktes der Stadt Nürnberg durch Neubau	mind. Neubautätigkeit im Rahmen der Haushalts-steigerung der Nürnberger Bevölkerung p.a. (Aufrechterhalten des aktuellen Marktanteils)	Langfristig	2025: Bestand: 41 fertiggestellte WE (davon 7 durch Aufstockung), 1 Gewerbeeinheit und 1 Pflegeheim Bauträger: 22 fertiggestellte Einheiten
	Belegungsgebundene Wohnungen bei Neubauvorhaben	mind. 30% über gesamtes Neubauprogramm	Langfristig	2025: 12 fertiggestellte EOF-Wohneinheiten
	Unterstützung sozialer Projekte durch die wbg2000 Stiftung	Keine quantitative Zielvorgabe	Langfristig	2025: 53.780 EUR
	Sicherstellung einer hohen Arbeitgeberattraktivität für die bisherigen und	Keine quantitative Zielvorgabe	Langfristig	Fluktuationsquote 2025 (MA-veranlasste Austritte): 2,71%

Erstellt mit:

Deutscher Nachhaltigkeits Kodex

Vorwort

Allgemeines

Umwelt

Soziales

Governance

Impressum

Thema	Qualitative Beschreibung	Quantitative Beschreibung	Zeitlicher Rahmen	Kontrolle Zielerreichungsgrad
	zukünftigen Mitarbeitenden (Vereinbarkeit von Beruf und Familie)			

Beschreibung der Verfahrensweisen, Richtlinien und künftige Initiativen für den Übergang zu einer nachhaltigeren Wirtschaft (C2)

Beschreibung der Verfahrensweisen, Richtlinien und künftigen Initiativen für den Übergang zu einer nachhaltigeren Wirtschaft (VSME Abs. 48)

Wir beschreiben unsere Praktiken, Konzepte und/oder zukünftigen Initiativen folgendermaßen:

Die unter B2, B-Aspekt (VSME Abs. 26) dargestellten Strategien, Verfahrensweisen und Initiativen für den Übergang zu einer nachhaltigeren Wirtschaft umfassen dabei verschiedene Maßnahmen und lassen sich, geclustert nach Themengebieten, wie folgt beschreiben:

Wirtschaft:

- Stabile wirtschaftliche Entwicklung (Einhaltung von Financial Covenants und langfristiges Wachstum des Unternehmenswerts)
    - Sicherstellen einer langfristigen ökonomischen Tragfähigkeit des Geschäftsmodells inklusive der Einhaltung wesentlicher Finanzkennzahlen durch Finanzcontrolling über alle Segmente der wbg Unternehmensgruppe
    - Der Immobilienwert unseres Bestandes soll langfristig erhalten werden (bezogen auf den subjektiven Immobilienwert nach der DCF-Methode). Hierfür werden alle Objekte im Rahmen des Assetmanagements nach ESG-Kriterien bewertet und die Weiterentwicklung unseres Portfolios in Investitionsworkshops interdisziplinär besprochen. Im Rahmen von Quartiersstrategien und -konzepten werden bautechnische, soziale und ökologische Aspekte zur quartierskonkreten Bestandsentwicklung festgeschrieben.

Erstellt mit:

Deutscher Nachhaltigkeits Kodex

Vorwort
Allgemeines
Umwelt
Soziales
Governance
Impressum

Erstellt mit:
Deutscher Nachhaltigkeits Kodex

- Investitionen in den Immobilienbestand (CAPEX) zur Sicherung der Zukunftsfähigkeit des Bestands, nachhaltigen Stadtentwicklung und Schaffung von neuem Wohnraum

- Verantwortungsvolle Unternehmensführung, u.a. durch Compliance und Risikomanagementsysteme

Ökologie:

- **Klimaanpassungsmaßnahmen im Sinne eines resilienten Gebäudebestandes:**
  - Umsetzung des Schwammstadtprinzips, z.B. durch
    - Ermöglichung von Versickerungsfläche durch Entsiegelung
    - Entwässerungskonzepte wie z.B. Rigolen
    - Retentionsdächer
  - Begrünung von Gebäuden (Dach- und Fassadenbegrünungen)
  - Aktiver und passiver Wärmeschutz an Gebäuden
  - Dämmung
  - Erhalt von Kaltluftschneisen im Rahmen der Stadtplanung
- **Klimaschutz:**
  - Klimazielpfad für unseren Gebäudebestand (Reduktion der CO2e- Emissionen im Rahmen der europäischen und nationalen Gesetzgebung sowie im Einklang mit dem Klimaschutzkonzept der Stadt Nürnberg)
  - Verhinderung von Flächenversiegelung und Zersiedelung des Naturraums durch Aufstockung von Gebäuden (2025: 7 WE durch Aufstockungen auf Bestandsgebäuden). Neubaumaßnahmen erfolgen nach Möglichkeit flächensparend auf innerstädtischen Rest- und Konversionsflächen.
  - Sanierung bestehender Gebäude, 2025: 1,86%. Die Quote beschreibt den prozentualen jährlichen Zuwachs durch Sanierung, ohne Aufstockungs-WE, bezogen auf den Bestand, Baujahr 1970 und früher, Stichtag 31.12. jeden Jahres
  - Nachhaltiges Bauen: Umsetzung von Bauvorhaben in Holzhybridbauweise/Holzbauweise, Nutzung von Recyclingbeton, Verwendung ökologischer Baustoffe sowie Durchführung von seriellen und / oder typisierten

Vorwort

Allgemeines

Umwelt

Soziales

Governance

Impressum

Neubau- und Sanierungsmaßnahmen

- Weiterer Ausbau der VAG-Radstationen (Fahrradstationen) in wbg-Quartieren zur Förderung umweltfreundlicher Mobilität unserer Mieterinnen und Mieter

- **Biodiversität**
  - Aktives Grünanlagenmanagement und Baumpflege durch eigene Mitarbeitende im Bereich Garten- und Landschaftsbau
  - Naturnah wohnen: Schaffung von Lebensräumen für heimische Tierarten in unseren Quartieren, darunter Eidechsen und verschiedene Vogelarten. Der Ansatz Animal-Aided-Design umschließt unterschiedliche Maßnahmen zum Schutz und Erhalt der Artenvielfalt. Darunter sind Nistkästen, Eidechsenquartiere, Totholzhecken und -stämme sowie kleine Wassertümpel.
- **Energie**
  - Nutzung von regenerativen Energien bei der Strom- und Wärmeversorgung unserer Bauvorhaben durch Förderung der kommunalen Wärmeplanung (Fernwärme) oder Umsetzung eigener Versorgungskonzepte inkl. Photovoltaik, Geothermie oder Wärmepumpen
  - Ausbau der Fernwärmeversorgung unseres Gebäudebestandes von fast 80% auf rd. 90%
  - Förderung von E-Mobilität durch den schrittweisen Ausbau von Ladesäulen sowie die anteilige Vorbereitung von Ladeinfrastruktur in neu gebauten Tiefgaragen, Garagen-, Carport- und Stellplatzanlagen
  - Sukzessive Umstellung des wbg-eigenen Fuhrparks auf E-Mobilität (Elektroquote Fuhrpark wbg 2025: 43% / zudem 13% Hybridfahrzeuge)
  - Erweiterung des Angebotes von Mieterstrom in unserem Gebäudebestand - derzeit erfolgt die Detailprüfung eines Pilotprojekts (600kWp, ca. 400 WE)
  - Nutzung von Ökostrom in den Verwaltungsgebäuden der wbg sowie beim Allgemeinstrom unseres Immobilienbestandes
- **Ressourcennutzung und Kreislaufwirtschaft**
  - Umsetzung von Holz- und Holzhybridbauweisen, Verwendung von Recyclingbeton
  - Mülltrennung und Recycling im Büro

Erstellt mit:

Deutscher Nachhaltigkeits Kodex

Vorwort

Allgemeines

Umwelt

Soziales

Governance

Impressum

Erstellt mit:

Deutscher Nachhaltigkeits Kodex

- Wassereinsparung
  - Wassersparende Armaturen im wbg Ausstattungsstandard
  - Pilotprojekt zur Nutzung von Regenwassertanks an Bestandsgebäuden zur Baumbewässerung

Soziales:

- **Stadtgesellschaft**:
  - Bereitstellung bezahlbaren Wohnraums für breite Bevölkerungs-schichten durch ein Mietniveau des wbg-Bestandes unterhalb des Nürnberger Mietenspiegels (freifinanzierter und öffentlich geförderter Wohnraum)
  - Entlastung des Nürnberger Wohnungsmarktes durch Neubau, Aufstockung und nachfrageorientierte Umbauten
  - Soziale Inklusion des Endnutzers (Barrierefreiheit im Neubau, Reduktion von Barrieren im Bestand, Diskriminierungsfreiheit im Vermietungsprozess, bezahlbarer Wohnraum, Wohnungsanpassungsberatung)
  - Verschiedene KundenCenter im Stadtgebiet mit persönlichen Ansprechpartnern für Mieterinnen und Mieter
  - Soziales Engagement im Stadtgebiet: wbg2000 Stiftung zur Förderung von vielfältigen Projekten in Nürnberg, u.a. in den Bereichen Bildung und Erziehung, Kunst und Kultur, Jugend- und Altenhilfe, Sport.
- **Quartiersstrategie und -konzepte**
  - Attraktive Wohnumfeldgestaltung
  - Angebote für altersgerechtes Wohnen
  - Förderung von Integration und Inklusion (z.B. behindertengerechte Wohnungen, Wohnraum für Geflüchtete)
  - Zusammenarbeit mit sozialen Trägern für Unterstützungsleistungen im Quartier (SIGENA Nachbarschafstreff in wbg Quartieren = sicher, gewohnt, nachbarschaftlich)
  - spezielle Wohngruppen zur gegenseitigen Unterstützung: z.B. Senioren, Mehrgenerationen oder alleinerziehende Mütter
  - Soziales Management im Quartier: Umzugs- und Konfliktmanagement, Schuldnerberatung
- **Arbeitskräfte des Unternehmens**
  - Flexible Arbeitszeiten und mobiles Arbeiten zur besseren Vereinbarkeit von Beruf und Familie

Vorwort
Allgemeines
Umwelt
Soziales
Governance
Impressum

- Gleichberechtigung (Tarifvertrag, Gleitzeit, geschlechterneutrale Vergütung)
- Regelmäßige Fort- und Weiterbildungen
- Betriebliches Gesundheitsmanagement: Maßnahmen zur Stärkung und Förderung der Gesundheitskompetenz sowie zur Verbesserung gesundheitsförderlicher Bedingungen im Unternehmen, z.B. Bewegte Mittagspausen, Vorträge, Diaphon als Partner für psychologische Seelsorge und Beratung

Stadtentwicklung / Baukultureller Auftrag:

- Moderne Stadtlandschaft durch zeitgemäße Architektur
- Förderung der Stadtentwicklung durch kommunale Bauten bzw. Infrastrukturmaßnahmen (z.B. Schulen, Betreuungseinrichtungen, Feuerwehrgerätehäuser oder Sportstätten)

Verantwortliche Personalebene (VSME Abs. 49)

Höchste Führungsebene, die für die Umsetzung der Richtlinien verantwortlich ist:

Geschäftsführung

Vorwort

Allgemeines

Umwelt

Soziales

Governance

Impressum

Erstellt mit:

Deutscher Nachhaltigkeits Kodex

Umwelt

Energie und Treibhausgasemissionen (B3)

Energieverbrauch (VSME Abs. 29)

Der gesamte Energieverbrauch beläuft sich auf 164.018 MWh.
Unser Energieverbrauch schlüsselt sich in erneuerbare und nicht-erneuerbare Quellen auf wie in folgender Tabelle dargestellt:

Energiequelle	Strom	Selbst erzeugte Elektrizität	Brennstoffe
Gesamtanteil erneuerbarer und nicht erneuerbarer Energien	7.294 MWh	122 MWh	156.602 MWh

Weiterführende Informationen

Gesamter Energieverbrauch des Immobilienbestandes der wbg Nürnberg

	Energiequelle	Energieverbrauch (MWh)
	Strom (Allgemeinstromverbrauch)	2.672
Energieverbrauch nach Energieträger (Bestand)	Heizöl	5.261
	Erdgas	39.396
	Fernwärme	111.945
	Strom (externer Bezug)	4.622

Vorwort

Allgemeines

Umwelt

Soziales

Governance

Impressum

Gesamter Energieverbrauch des Immobilienbestandes der wbg Nürnberg

	Gesamter Energieverbrauch	161.224 (ohne Allgemeinstrom) 163.896 (mit Allgemeinstrom)
Selbst erzeugter und in unseren Objekten verbrauchter Strom (PV-Anlagen in wbg Eigentum)	Strom (selbst erzeugt)	122
	Gesamter Energieverbrauch, zuzüglich selbst erzeugtem und in den Objekten verbrauchten Strom	164.018 (mit Allgemeinstrom)

Der Wohnungsbestand der wbg Nürnberg gliedert sich in folgende Energieeffizienzklassen:

A+ 0-30	0,55%
A 30-50	1,86%
B 50-75	15,56%
C 75-100	28,16%
D 100-130	28,34%

Erstellt mit:

Deutscher Nachhaltigkeits Kodex

Vorwort

Allgemeines

Umwelt

Soziales

Governance

Impressum

E 130-160	14,71%
F 160-200	4,41%
G 200-250	5,45%
H >250	0,98%

Treibhausgasemissionen (VSME Abs. 30)

Die geschätzten THG-Bruttoemissionen in Tonnen CO_2-Äquivalent (tCO_2e) gemäß den Vorgaben des THG-Protokolls (Version 2004) belaufen sich im Berichtszeitraum auf:

Geschätzte THG-Emissionen (brutto)	Scope 1	Scope 2 standortbezogen	Scope 2 marktbasiert	Gesamtmenge (Scope 1 + Scope 2 standortbezogen)	Gesamtmenge (Scope 1 + Scope 2 marktbasiert)
Derzeit angegeben	8.692,52 tCO2e	20.384,41 tCO2e	13.798,64 tCO2e	29.076,93 tCO2e	22.491,16 tCO2e

Aspekte aus dem Zusatzmodul bei der Angabe der Treibhausgasemissionen (VSME Abs. 50)

Die geschätzten THG-Bruttoemissionen in Tonnen CO_2-Äquivalent (tCO_2e) gemäß den Vorgaben des THG-Protokolls (Version 2004) belaufen sich im Berichtszeitraum auf:

Geschätzte THG-Emissionen (brutto)	Scope 3	Gesamtmenge (Scope 1 + Scope 2 standortbezogen + Scope 3)	Gesamtmenge (Scope 1 + Scope 2 marktbasiert + Scope 3)
Derzeit angegeben	18.758,64 tCO2e	47.835,57 tCO2e	41.249,8 tCO2e

Weiterführende Informationen

Scope-3-Emissionen sind eine Folge der Aktivitäten des Unternehmens entlang der gesamten vor- und nachgelagerten Wertschöpfungskette. Sie stammen jedoch aus Quellen, die nicht im Besitz oder unter der Kontrolle des Unternehmens

Erstellt mit:

Deutscher Nachhaltigkeits Kodex

Vorwort

Allgemeines

Umwelt

Soziales

Governance

Impressum

sind. Ein Ausweis erfolgt daher freiwillig aus Transparenzgründen.

Treibhausgasintensität (THG-Intensität) (VSME Abs. 31)

Standortbezogene Treibhausgasintensität Scope 1 und Scope 2: 0,00015932 tCO2e / EUR - €

Marktbasierte Treibhausgasintensität Scope 1 und Scope 2: 0,00012323 tCO2e / EUR - €

Gesamte standortbezogene Treibhausgasintensität: 0,0002621 tCO2e / EUR - €

Gesamte marktbasierte Treibhausgasintensität: 0,00022601 tCO2e / EUR - €

Weiterführende Informationen

Die hier aufgeführte Berechnung der Treibhausgasintensität (tCO2e/Umsatzerlöse) ist aufgrund z.T. stark schwankender Umsatzerlöse zur Beurteilung unseres Gebäudebestands inkl. Dekarbonisierungspfad wenig aussagekräftig.

Die aussagekräftigere und übliche Kennzahl in der Wohnungswirtschaft ist der Bezug der CO2e-Emissionen zur insgesamt bewirtschafteten Wohn- und Nutzfläche des Unternehmens.

Die hieraus resultierende CO2e-Intensität der wbg beträgt für das Jahr 2025 ⌀ 18,43 kg CO2e / qm.

Der durchschnittlicher Energieverbrauch / -bedarf unserer Immobilien lag 2025 bei

⌀ 130,36 kWh / qm.

Erstellt mit:

Deutscher Nachhaltigkeits Kodex

Vorwort

Allgemeines

Umwelt

Soziales

Governance

Impressum

Erstellt mit:

Deutscher Nachhaltigkeits Kodex

THG-Reduktionsziele und Übergang für den Klimaschutz (C3)

THG-Reduktionsziele (VSME Abs. 54)

Als Zieljahr für die Erreichung der THG-Reduktionsziele haben wir das Jahr 2045 festgelegt.

Weiterführende Informationen

Die wbg verfolgt im Rahmen der zukunftsorientierten Bestandsentwicklung einen objektkonkreten Klimazielpfad und orientiert sich dabei an den politischen Zielsetzungen der Stadt Nürnberg (Stadtratsbeschluss, Klimaneutralität bis 2040 anzustreben), des Freistaats Bayern und der Bundesrepublik Deutschland (Bayerisches Klimaschutzgesetz und Bundes-Klimaschutzgesetz, KSG, jeweils bis 2045). Derzeit herrscht insbesondere hin sichtlich dem Zieljahr der Klimaneutralität noch eine erhöhte Unsicherheit, da sich die politischen Stimmen für eine zeitliche Verschiebung mehren und es daher auch noch zu einer deutschlandweiten Harmonisierung mit der europäischen Zielsetzung (2050, EU Green Deal) kommen könnte. Durch eine objektkonkrete Bewertung der Sanierungsmaßnahmen kann auf aktuelle gesetzliche Entwicklungen durch eine Anpassung der Maßnahmenplanung jederzeit reagiert werden.

Der Klimazielpfad der wbg wird durch eine kontinuierliche Bestandsbewertung und Maßnahmenplanung fortlaufend aktualisiert und bewertet.

Jahr	Scope 1 und Scope 2 CO2e-Emissionen in Tonnen [t]	Zeitraum
1990	70.100	Vergangenheit
2025	22.491	
2030	15.300	Wirtschaftsplanung
2035	5.500	

Vorwort

Allgemeines

Umwelt

Soziales

Governance

Impressum

Jahr	Scope 1 und Scope 2 CO2e-Emissionen in Tonnen [t]	Zeitraum
2040	4.200	Prognosezeitraum
2045	0	

Als Basisjahr für die Ziele wurde 2023 verwendet.

Weiterführende Informationen

Als Basisjahr wurde das Jahr 2023 gewählt, da zu diesem Zeitpunkt erstmalig eine THG-Bilanz nach dem Greenhouse-Gas-Protocol (GHGP) erstellt wurde und damit die vorherige CO2-Bilanz weiterentwickelt wurde.

Informativ: Als international vergleichbares Basisjahr des Klimazielpfads wurden die Emissionen für das Jahr 1990 mit 70.100 t CO2e geschätzt.

Die Zielwerte sowie die Bezugswerte aus dem Basisjahr werden in der folgenden Tabelle dargestellt:

Geschätzte Treibhausgasemissionen	Scope 1	Scope 2 standortbezogen	Scope 2 marktbasiert	Gesamtmenge (Scope 1 + Scope 2 standortbezogen)	Gesamtmenge (Scope 1 + Scope 2 marktbasiert)	Scope 3	Gesamtmenge (Scope 1 + Scope 2 standortbezogen + Scope 3)	Gesamtmenge (Scope 1 + Scope 2 marktbasiert + Scope 3)
Basisjahr	9.280 tCO2e	21.609 tCO2e	20.237 tCO2e	30.889 tCO2e	29.517 tCO2e	15.389 tCO2e	46.278 tCO2e	44.906 tCO2e
Zieljahr	0 tCO2e	0 tCO2e	0 tCO2e	0 tCO2e	0 tCO2e	0 tCO2e	0 tCO2e	0 tCO2e

Erstellt mit:

Deutscher Nachhaltigkeits Kodex

Vorwort

Allgemeines

Umwelt

Soziales

Governance

Impressum

Erstellt mit:

Deutscher Nachhaltigkeits Kodex

Weiterführende Informationen

Der Klimazielpfad der wbg bezieht sich auf Scope 1 und Scope 2 Emissionen. Scope-3-Emissionen sind eine Folge der Aktivitäten des Unternehmens entlang der gesamten vor- und nachgelagerten Wertschöpfungskette und werden aus Transparenzgründen dargestellt. Sie stammen aus Quellen, die nicht im Besitz oder unter der Kontrolle des Unternehmens sind.

Bei der Berechnung des Basisjahrs 2023 wurden die Emissionen der Fernwärme in Scope 2 nach der Finnischen Allokationsmethode gerechnet. 2025 wurde die Berechnung der Fernwärme auf die Carnot Methode umgestellt

(Allokationsmethoden verteilen den Brennstoffeinsatz und die CO2-Emissionen einer KWK-Anlage auf Strom und Wärme.)

Im Zieljahr 2045 wird angestrebt, keine CO2e-Emissionen mehr zu haben oder Restemissionen nach anerkannten Regelungen zu kompensieren.

Geplante Maßnahmen:

Die wichtigsten Maßnahmen, die zur Erreichung der Klimaziele bei der wbg umgesetzt werden, sind:

- Austausch fossiler Energieträger wie z.B. Öl und Gas durch Anschluss an das Fernwärmenetz oder Nutzung von Heizsystemen mit erneuerbaren Energien
    - 2025 wurden 140 WE und ein Pflegeheim mit 140 Einzelzimmern an die Fernwärme angeschlossen
- Ausbau von PV-Anlagen
    - 2025 wurde die Vorarbeit für eine Erweiterung des Mieterstromangebots mit einem Pilotprojekt im Lieferkettenmodell geleistet. Derzeit ist geplant, dass das Modellprojekt 2026 startet. Bei Erfolg soll das Vorhaben ausgeweitet werden.
- Sanierung der Bestandsgebäude zur Verbesserung der Energieeffizienz (Sanierungsquote 2025: 1,86%)
- Steigerung der Elektrifizierungsquote des Fuhrparks

Vorwort
Allgemeines
Umwelt
Soziales
Governance
Impressum

Die größten Hürden zur Erreichung dieser Ziele sind Baupreissteigerungen und steigende Zinsen. Es herrscht kein angemessener und verlässlicher Finanzierungsrahmen für die Sanierung von Bestandsgebäuden. Ebenso stellen externe und interne Personalkapazitäten eine Herausforderung dar.

Übergangsplan (VSME Abs. 55)

Weiterführende Informationen

Der Klimazielpfad wurde mit einer Bestandsbewertungssoftware objektkonkret und datenbasiert erstellt. So wurden für den gesamten Gebäudebestand Maßnahmenpakete entwickelt, auf deren Basis die zukünftig geplanten CO2e-Minderungen und Verbesserungen der Energieeffizienz beruhen.

Die Maßnahmen sind in C3, C-Aspekt 1, VSME Abs. 54e aufgeführt.

Wesentlich sind hierbei:

- Dekarbonisierung durch Integration erneuerbarer Energien (z.B. Ausbau PV-Anlagen, Installation Wärmepumpe)
- Anschluss zusätzlicher Objekte an die Fernwärme und Dekarbonisierung der Fernwärme im Rahmen der kommunalen Wärmeplanung
- Steigerung der Energieeffizienz im Bestand durch Sanierungsmaßnahmen (Stufenweise Umsetzung nach wirtschaftlichen und sozialen Gesichtspunkten)

Die Maßnahmen werden stetig geprüft und an veränderte Rahmenbedingungen (z.B. Fernwärmeausbau des regionalen Energieversorgungsunternehmens N-ERGIE, Zins- und Förderpolitik) angepasst.

Klimabedingte Risiken (C4)

Klimabedingte Gefahren und Übergangsereignisse (VSME Abs. 57)

Der Wohnungsbestand der wbg befindet sich in der Region Nürnberg Stadt. Basierend auf Informationen des Climate Service Center Germany (GERICS) wird in Nürnberg und den angrenzenden Landkreisen zukünftig, je nach Klimamodell

Erstellt mit:
Deutscher Nachhaltigkeits Kodex

Vorwort
Allgemeines
Umwelt
Soziales
Governance
Impressum

und Szenario der Emissionsentwicklung – ein Anstieg der bodennahen Lufttemperatur von 0,5 °C bis 5,5°C erfolgen. Entsprechend wird auch die Anzahl der Sommertage, der heißen Tage und der Tropischen Nächte zunehmen. Frosttage sowie Spätfrosttage und Eistage werden in Summe abnehmen. Die Niederschlagsmengen tendieren in der Region Nürnberg zuzunehmen, insbesondere in Form von Starkregenereignissen.

Kurzfristige Gefahren ergeben sich demnach bereits heute durch potenzielle Wasserschäden bei Starkregenereignissen, langfristige Gefahren ergeben sich durch Veränderungen der Bodenbeschaffenheit; durch Trockenheit und Hitze im Sommer sowie erhöhte Niederschläge im Winter.

Eine eingehende Klimarisikoanalyse des wbg Bestandes auf Basis des Stadtklimagutachten der Stadt Nürnberg ist für die kommenden Jahre geplant. Derzeit besteht bereits ein regelmäßiger Austausch zwischen dem Umweltamt der Stadt Nürnberg und der wbg. Weiterhin wurden klimabedingte Risiken auch im Rahmen der Durchführung einer Wesentlichkeitsanalyse bewerten.

Bei unseren Baumaßnahmen (Neubau, Modernisierung, Instandhaltung) werden klimabedingte Risiken in die Projektplanung einbezogen, z.B. durch Prüfung von Entsiegelungsmöglichkeiten, Versickerungskonzepten (Rigolen, etc.), Verschattung oder Dach- und Fassadenbegrünungen.

Gefahren durch klimabedingte Übergangsereignisse sind für die wbg in Teilen zu erwarten. Diese Risiken ergeben sich aus dem Übergang zu einer nachhaltigen Wirtschaft und umfassen folgende Punkte:

- Die Anforderungen an Energieeffizienz, die zu höheren Modernisierungskosten führt, stellen kurz- bis mittelfristig eine finanzielle Herausforderung dar. Das Risiko trifft hierbei sowohl die wbg in Form von höheren Baukosten als auch unsere Mieterinnen und Mieter in Form von steigenden Mietpreisen und Nebenkosten.
- Steigende Nachhaltigkeitsanforderungen an Baumaterialien können die Baukosten erhöhen und stellen damit ebenso ein kurz- bis mittelfristiges Risiko für die wirtschaftliche Umsetzung von Bauprojekten dar.
- Mittel- bis langfristig ist die Preisentwicklung der Fernwärme im Rahmen der kommunalen Wärmeplanung (fortlaufende Dekarbonisierung hin zur grünen Fernwärme) zu beobachten und ein enger Austausch mit der N-ERGIE

Erstellt mit:
Deutscher Nachhaltigkeits Kodex

Vorwort

Allgemeines

Umwelt

Soziales

Governance

Impressum

und Stadt Nürnberg erforderlich, um die Nebenkosten der Mieterinnen und Mieter in einem angemessenen Rahmen zu halten.

Anfälligkeit gegenüber Klimarisiken:

Derzeit sind einzelne Objekte bereits von Starkregenereignissen betroffen.

Eine eingehende Klimarisikoanalyse des wbg Bestandes auf Basis des Stadtklimagutachten der Stadt Nürnberg ist für die kommenden Jahre geplant. Derzeit besteht bereits ein regelmäßiger Austausch zwischen dem Umweltamt der Stadt Nürnberg und der wbg.

Die finanziellen Auswirkungen sind derzeit als moderat einzustufen und können durch eine zukunftsorientierte Bestandsentwicklung unter Berücksichtigung von Klimaanpassungsmaßnahmen gesteuert werden.

Zeithorizonte:

Für die identifizierten klimabedingten Gefahren und Übergangsereignisse lassen sich folgende Zeithorizonte festlegen:

- kurzfristiger Zeithorizont: ein Jahr;
- mittelfristiger Zeithorizont: zwei bis fünf Jahre;
- langfristiger Zeithorizont: mehr als fünf Jahre.

Erstellt mit:

Deutscher Nachhaltigkeits Kodex

Da bisher keine eingehende Klimarisikoanalyse des Bestandes der wbg durchgeführt wurde, können hier keine verlässlichen Aussagen getroffen werden. Wie bereits dargestellt, ist eine solche Analyse für die kommenden Jahre geplant.

Es wurden Maßnahmen zur Anpassung an den Klimawandel für diese Gefahren und Übergangsereignisse ergriffen: Ja

Vorwort
Allgemeines
Umwelt
Soziales
Governance
Impressum

Weiterführende Informationen

Es wurden bereits Klimaanpassungsmaßnahmen für die bereits identifizierten Gefahren und Übergangsereignisse getroffen:

- Durch Entsiegelungsmaßnahmen und den Bau von Rigolen werden die Folgen von Starkregenereignisse abgefedert. Auch verfügen Neubauten, wenn möglich, über Retentionsdächer.
- Durch den Ausbau von PV-Anlagen werden die Vorzüge der vermehrten Sonnenstunden genutzt und das Risiko der zunehmenden Hitze in Teilen zu einem Potenzial gewandelt.
- Im Quartier „Monopol 491“ sind die Baukörper so gestaltet, dass die Kaltluftschneisen erhalten werden und so das Stadtklima in Nürnberg bestmöglich unterstützt wird.
- Durch ein digitales Baumkataster wird die Pflege unserer Bäume im Bestand verbessert. Zudem wird in den Quartieren auf Verschattungskonzepte sowie natürliche Verschattung durch Bäume geachtet.

Verschmutzung von Luft, Wasser und Boden (B4)

Verschmutzung von Luft, Wasser und Boden (VSME Abs. 32)

Weiterführende Informationen

Als Wohnungsunternehmen hält sich die wbg an die gesetzlichen Bestimmungen beim Bau von Wohnraum. Es werden keine gefährlichen oder genehmigungspflichtigen Stoffe gemäß Chemikalien- oder Gefahrenstoffverordnung (GefStoffV) eingesetzt.

Im operativen Geschäft entstehen keine messbaren oder berichtspflichtigen Umweltverschmutzungen, daher wird dieser Aspekt nicht berichtet.

Erstellt mit:
Deutscher Nachhaltigkeits Kodex

Wasser (B6)

Wasserentnahme (VSME Abs. 35)

Die gesamte Wasserentnahme unseres Unternehmens beträgt 1.900 m^3. Davon werden 0 m^3 an Standorten in Gebieten mit hohem Wasserstress entnommen.

Vorwort
Allgemeines
Umwelt
Soziales
Governance
Impressum

Erstellt mit:
Deutscher Nachhaltigkeits Kodex

Weiterführende Informationen

Gemäß des Aqueduct Water Risk Atlas zählt Deutschland und somit Nürnberg zu den Gebieten, in denen es zukünftig keinen hohen Wasserstress gibt.

Der Wasserverbrauch der Mieter ist nicht innerhalb des organisatorischen Einflussbereichs (Grenzen der Organisation) der wbg.

Dennoch leistet die wbg einen Beitrag zur Wassereinsparung:

Um den Wasserverbrauch in den Wohnungsbeständen zu reduzieren, werden wassersparende Armaturen verbaut. Diese sind im wbg-Ausstattungsstandard festgelegt.

Zur Nutzung von Regenwasser wurde im Jahr 2025 ein Pilotprojekt umgesetzt: Hierfür wurden Regenwassertanks an die Regenrinnen von Bestandsgebäuden angeschlossen. Das Wasser soll zur Bewässerung der umliegenden Bäume dienen.

In den SIGENA-Nachbarschaftstreffs können Wasserflaschen aufgefüllt werden („Refill Stationen“).

Biodiversität (B5)

Flächennutzung (VSME Abs. 34)

Gesamter Flächenverbrauch: 1.739.497 m^2

Weiterführende Informationen

Die Standorte und Bauflächen der Unternehmen werden laut § 5 Baugesetzbuch (BauGB) von den Städten und Kommunen ausgewiesen, d. h. es wird nur auf hierfür bestimmtem Bauland gebaut. Hierfür werden die nationalen Bestimmungen hinsichtlich der Auswirkung zu biodiversitätsempfindlichen Gebieten berücksichtigt sowie weitere Umweltbelange im Umweltbericht 16 nach § 2 (4) BauGB erfasst und abgewogen.

Die gesamte Grundstücksfläche des wbg Bestandes beträgt laut Grundbüchern 1.739.497 qm.

Ca. 63% dieser Fläche ist durch Wohngebäude versiegelt. Hinzu kommen Wege, Garagen oder auch Müllabstellplätze. Eine Neuversiegelung soll durch Aufstockungsmaßnahmen an Bestandsgebäuden minimiert werden, zudem werden im Rahmen von Sanierungsmaßnahmen auch Flächen entsiegelt.

Vorwort
Allgemeines
Umwelt
Soziales
Governance
Impressum

Bei der Gestaltung der Außenanlagen wird bei der wbg darauf geachtet, dass ausschließlich einheimische, indigene Arten gepflanzt werden.

Im Dezember 2023 wurde bei der wbg begonnen mit dem Ansatz des Animal-Aided-Design unterschiedliche Maßnahmen zum Schutz und Erhalt der Artenvielfalt umzusetzen.

Gesamte versiegelte Fläche: 1.095.883 m^2

Weiterführende Informationen

Ca. 63% der Fläche ist durch Wohngebäude versiegelt. Dies entspricht ca. 1.096m^2. Hinzu kommen Wege, Garagen oder auch Müllabstellplätze. Eine Neuversiegelung soll durch Aufstockungsmaßnahmen an Bestandsgebäuden minimiert werden, zudem werden im Rahmen von Sanierungsmaßnahmen auch Flächen entsiegelt.

Gesamte naturnahe Fläche an unserem Standort: 9.000 m^2

Weiterführende Informationen

An die Unternehmenszentrale der wbg grenzt eine ca. 9.000m^2 große innerstädtische Blühwiese an. Dort wird auf unnötiges Mähen verzichtet. Ebenso ist dort das wbg Bienenvolk angesiedelt.

Weiterführende Informationen

Zur naturnahen Fläche abseits der Unternehmenszentrale der wbg liegen keine Werte vor, daher wird hier auf eine Angabe verzichtet.

Ressourcennutzung, Kreislaufwirtschaft und Abfallbewirtschaftung (B7)

Kreislaufwirtschaft (VSME Abs. 37)

In unserem Unternehmen werden die Grundsätze der Kreislaufwirtschaft angewendet: Ja.

Sowohl im Rahmen der Bewirtschaftung des Immobilienbestandes, auch im eigenen Geschäftsbetrieb der wbg werden Nachhaltigkeitsaspekte beachtet.

So verfügt die Unternehmenszentrale über PV-Strom zur Eigennutzung, IT-Altgeräte können von Mitarbeitenden gekauft werden, es stehen E-Ladestationen zur Verfügung und in den Büros ist LED-Beleuchtung verbaut.

Erstellt mit:
Deutscher Nachhaltigkeits Kodex

Vorwort

Allgemeines

Umwelt

Soziales

Governance

Impressum

Durch eine fortlaufende Digitalisierung werden Papier und Drucker reduziert. Im Vergleich zu 2018 wurden im Jahr 2025 2,1 Mio. Blatt Papier / Jahr eingespart. Das Verhältnis Seiten / MAK ist seit 2018 von 8.198 Seiten / MAK auf 1.495 Seiten / MAK im Jahr 2025 geschrumpft (-82,2%).

Alte aussortierte Bauplanen der wbg werden bspw. durch die Lebenshilfe Erlangen zu Taschen upgecycelt und nach der Aufbereitung an das Rote Kreuz gespendet.

Bei der Sanierung von Bestandsgebäuden werden auch serielle Sanierungsmaßnahmen umgesetzt. Durch standardisierte Prozesse kann dabei die Bauzeit verkürzt werden, ebenso muss weniger stark in die Bausubstanz eingegriffen werden, was zu weniger grauen Emissionen führt. Die vorgefertigten Bauteile können durch ihre Kreislauffähigkeit nach der Lebensdauer einfacher rückgebaut und recycelt werden.

Die wbg setzt Neubauten zum Teil in typisierter Holz-Hybridbauweise oder in Holzbauweise um. Zudem wird bei Bauprojekten stets der Einsatz von Recyclingbeton unter technischen und wirtschaftlichen Gesichtspunkten geprüft.

Beim Neubau des Martin-Behaim-Gymnasiums wurde beispielweise Tragkonstruktion, Decken und Fassaden in Holzbauweise ausgeführt. Im Rohbau wurde Recyclingbeton verwendet sowie Abbruchmaterial wieder eingebaut und Trennwände aus Lehmbauplatten errichtet.

In den eigengenutzten Verwaltungsgebäuden der wbg erfolgt Mülltrennung.

Ressourcennutzung und Abfallbewirtschaftung (VSME Abs. 38)

Gefährlicher Abfall (Masse): 0 t

Ungefährlicher Abfall (Masse): 52,6 t

Gesamtabfallaufkommen (Masse): 52,6 t

Weiterführende Informationen

Erstellt mit:

Deutscher Nachhaltigkeits Kodex

Vorwort

Allgemeines

Umwelt

Soziales

Governance

Impressum

2025 ist in den Verwaltungsgebäuden eine Gesamtmenge von rd. 52,6 Tonnen nicht gefährlichen Abfällen (Restmüll, Papier, Bioabfälle, Gelbe Tonne bzw. Verpackungen) angefallen - berechnet auf Basis interner Schätzungen und des Liter-Volumens der Tonnen.

Zu Baustellenabfällen und Materialflüssen im Bau können mangels Datenverfügbarkeit keine Angaben gemacht werden.

Die dem Recycling oder der Wiederverwendung zugeführte Abfallmenge wird in folgender Tabelle dargestellt:

Erzeugter Abfall	Zum Recycling oder zur Wiederverwendung we itergeleitete Abfälle (Masse)	Zur Entsorgung bestimmte Abfälle (Masse)	Gesamte recycelte, wiederverwendete und zur Entsor gung bestimmte Abfälle (Masse)
200301 gemischte Sie dlungsabfälle	42,1 t	10,5 t	52,6 t

Weiterführende Informationen

Recycling = Papier, Bioabfälle und Gelbe Tonne (Verpackungen)

Entsorgung = Restmüll

Die Werte Papier, Bioabfälle und Gelbe Tonne (Verpackungen) wurden auf Basis der Anzahl der Mitarbeitenden, der Tonnengröße und des Leerungsintervalls geschätzt, da keine Werte vorliegen.

Die Gesamtmenge Restmüll entspricht der tatsächlich entsorgten Masse.

Weiterführende Informationen

Bei Neubau, Modernisierungs- und Instandhaltungsmaßnahmen erfolgt derzeit keine vollständige Erfassung der Materialflüsse.

Erstellt mit:

Deutscher Nachhaltigkeits Kodex

Vorwort

Allgemeines

Umwelt

Soziales

Governance

Impressum

Soziales

Arbeitskräfte - Allgemeine Merkmale (B8)

Anzahl der Beschäftigten (VSME Abs. 39)

Wir haben 368 unbefristet Beschäftigte. 50 Personen sind befristet bei uns beschäftigt.

Weiterführende Informationen

Bei 31 der 50 befristeten Arbeitsverhältnisse handelt es sich um Auszubildende, Werkstudent/innen, duale Student/innen (Arbeitsverträge sind hier in der Regel immer auf die Zeit der Ausbildung befristet) oder Aushilfen.

Männliche Beschäftigte: 205

Weibliche Beschäftigte: 213

Nicht-binäre Beschäftigte: 0

Beschäftigte ohne Angabe des Geschlechts: 0

Beschäftigtenfluktuation (VSME Abs. 40)

Die Fluktuationsrate beträgt 8,38% für den Berichtszeitraum.

Zusätzliche (allgemeine) Merkmale der Arbeitskräfte (C5)

Geschlechterverhältnis (VSME Abs. 59)

Das Geschlechterverhältnis unserer Führungsebene beträgt 0,5 (Frauen-zu-Männer-Verhältnis) im Berichtszeitraum.

Weiterführende Informationen

Bei der wbg wird in folgende Führungsebenen unterschieden:

- 1. Führungsebene: Geschäftsführung (GF)
- 2. Führungsebene: Bereichsleitung (BL)

Erstellt mit:

Deutscher Nachhaltigkeits Kodex

Vorwort
Allgemeines
Umwelt
Soziales
Governance
Impressum

- 3. Führungsebene: Abteilungsleitung (AL) und Gruppenleitung (GL) unter BL + AL unter GF
- 4. Führungsebene: GL unter AL
- Stabstellenleitung mit Führung
- Referent in Führung

Das zahlenmäßige Verhältnis von Frauen zu Männern beträgt bei der wbg 16:32 (0,5).

Selbstständige und Zeitarbeitskräfte (VSME Abs. 60)

Wir beschäftigen 0 Selbstständige, die ausschließlich für unser Unternehmen tätig sind und kein eigenes Personal haben.
Die Anzahl der Zeitarbeitskräfte, die bei uns tätig sind, beläuft sich auf 0.

Weiterführende Informationen

In den vergangenen Jahren wurde meist sehr wenige / keine Zeitarbeitskräfte beschäftigt. Oftmals wird Mitarbeitenden, die als ZAKs eingestellt wurden, in ein festes Anstellungsverhältnis bei der wbg übernommen.

Arbeitskräfte – Gesundheitsschutz und Sicherheit (B9)

Arbeitskräfte des Unternehmens – Gesundheit und Arbeitssicherheit (VSME Abs. 41)

Im Berichtszeitraum kam es zu 7 meldepflichtigen Arbeitsunfällen. Dies entspricht einer Quote von 2 Arbeitsunfällen pro 100 Vollzeitkräfte innerhalb eines Jahres.
Die Anzahl der Todesfälle infolge arbeitsbedingter Verletzungen und arbeitsbedingter Erkrankungen beträgt 0.

Zusätzliche Informationen über die Arbeitskräfte des Unternehmens – Richtlinien für die Achtung der Menschenrechte und diesbezügliche Prozesse (C6)

Menschenrechtsbezogene Richtlinien und Prozesse (VSME Abs. 61)

Wir verfügen über einen Verhaltenskodex bzw. Richtlinien zur Einhaltung der Menschenrechte für unsere Arbeitskräfte: Ja

Unser Verhaltenskodex bzw. unsere Richtlinien zur Einhaltung der Menschenrechte umfassen folgende Aspekte:

- Diskriminierung

Erstellt mit:
Deutscher Nachhaltigkeits Kodex

Vorwort
Allgemeines
Umwelt
Soziales
Governance
Impressum

- Prävention von Arbeitsunfällen
- Sonstige Inhalte

Darüber hinaus sind weitere Themen abgedeckt:

Wir halten uns stets an geltende Gesetze und Vorschriften und beachten unsere unternehmensinternen Handlungsvorgaben und Anweisungen. Dies umfasst für uns ebenso, dass Kinderarbeit, Zwangsarbeit, Menschenhandel und jegliche anderen Menschenrechtsverletzungen ausgeschlossen sind und den ethischen Grundsätzen unseres unternehmerischen Handelns widersprechen.
Wir verfügen über einen Beschwerdemechanismus für unsere Arbeitskräfte: Ja

Weiterführende Informationen

Für Beschwerden der eigenen Arbeitskräfte gibt es verschiedene Wege und Verfahren: Zum einen stehen die jeweiligen Führungskräfte als Ansprechpartner zur Verfügung. Zum anderen wurde das Konfliktmanagement im Rahmen von „Miteinander in der wbg“ ins Leben gerufen. Hier haben sich die Personalentwicklung, der Beauftragte für Diskriminierungsfragen, die Betriebliche Gesundheitsförderung, das Bedrohungsmanagement und der Betriebsrat gemeinsam organisiert und vernetzt. Alle stehen als Ansprechpartner zur Verfügung. Konflikte sollen im Sinne eines guten Miteinanders möglichst frühzeitig erkannt und vom passenden Akteur bearbeitet werden.

Darüber hinaus stellt die wbg entsprechend des Hinweisgeberschutzgesetzes (HinSchG) einen sicheren Meldekanal in Form eines Ombudsmanns zur Verfügung.

Schwerwiegende Vorfälle im Zusammenhang mit Menschenrechten (C7)

Schwerwiegende negative Menschenrechtsvorfälle (VSME Abs. 62)

Es gab bestätigte Vorfälle in Bezug auf Menschenrechte im Zusammenhang mit unseren Arbeitskräften: Ja

Diese umfassen:

- Diskriminierung

Vorwort

Allgemeines

Umwelt

Soziales

Governance

Impressum

Erstellt mit:

Deutscher Nachhaltigkeits Kodex

Weiterführende Informationen

Im Zusammenhang mit den eigenen Arbeitskräften gab es in 2025 2 Fälle, die beim Beauftragten für Diskriminierungsfragen eingegangen sind. Die beiden eingegangen Fälle wurden entsprechend der internen Verfahren bearbeitet; in einem Fall konnte der Nachweis nicht geführt werden.

Uns sind bestätigte Vorfälle im Zusammenhang mit Stakeholdern außerhalb des eigenen Unternehmens bekannt: Nein

Arbeitskräfte - Vergütung, Tarifverhandlungen und Schulung (B10)

Eigene Arbeitskräfte – Vergütung, Tarifverhandlungen und Schulung (VSME Abs. 42)

Unsere Beschäftigten erhalten ein Entgelt, das dem geltenden Mindestlohn gemäß der nationalen Gesetzgebung mindestens entspricht: Ja

Weiterführende Informationen

Die Vergütung der Mitarbeitenden richtet sich nach dem Vergütungstarifvertrag für Beschäftigte der Wohnungs- und Immobilienwirtschaft und für einen kleinen Anteil der Mitarbeitenden nach dem Tarifvertrag der Versorgungsbetriebe. Die Vergütung der außertariflichen Beschäftigten wird unter Berücksichtigung des bestehenden innerbetrieblichen AT-Vergütungsgefüges vereinbart. Alle Beschäftigten erhalten ein Entgelt, das mindestens dem geltenden Mindestlohn in Deutschland entspricht.

Das prozentuale Lohngefälle zwischen unseren weiblichen und männlichen Beschäftigten beläuft sich auf 0%.

Weiterführende Informationen

Wir gehen derzeit von keinem prozentualen Lohngefälle aus. Der Tarifvertrag differenziert nicht anhand des Geschlechts der Mitarbeitenden, wir gehen damit von Entgeltgleichheit bei gleicher Tätigkeit aus. Außertarifliche Mitarbeitende sind hierbei nicht berücksichtigt.

Von unseren Beschäftigten sind 92,1% durch Tarifverträge abgedeckt.
Durchschnittliche Anzahl an jährlichen Schulungsstunden pro männlichen Beschäftigten: 6,31

Durchschnittliche Anzahl an jährlichen Schulungsstunden pro weibliche Beschäftigte: 9,12

Durchschnittliche Anzahl an jährlichen Schulungsstunden pro Beschäftigten anderen Geschlechts: 0

Vorwort
Allgemeines
Umwelt
Soziales
Governance
Impressum

Durchschnittliche Anzahl an jährlichen Schulungsstunden pro Beschäftigten ohne Geschlechtsangabe: 0

Erstellt mit:
Deutscher Nachhaltigkeits Kodex

Vorwort

Allgemeines

Umwelt

Soziales

Governance

Impressum

Erstellt mit:

Deutscher Nachhaltigkeits Kodex

Governance

Verurteilungen und Geldstrafen wegen Korruption und Bestechung (B11)

Verurteilungen und Geldstrafen wegen Korruption und Bestechung (VSME Abs. 43)

Weiterführende Informationen

Im Berichtsjahr 2025 kam es zu keinerlei Verstößen gegen Korruptions- und Bestechungsvorschriften, aus denen gerichtliche oder behördliche Entscheidungen, Verurteilungen oder Geldstrafe ergangen sind.

Um Verstöße aufzudecken und zu sanktionieren haben wir ein ComplianceManagement-System, einschließlich eines Compliance-Beauftragten und eines Beauftragten für Korruptionsprävention installiert.

Sie fungieren als zentrale Ansprechpartner im Unternehmen und Unterstützen bei der Information der Beschäftigten über Korruptionsanzeichen und folgen, sowie im Fall von Geldwäscheverdachtsfällen.

Ebenso sind sie bei der Erstellung und Aktualisierung unserer hierfür existierenden Handlungsvorgaben beteiligt. Hierzu zählen unteranderem die Richtlinien „Korruptionsprävention“ und „Anbieten und Gewähren von Vorteilen sowie Spenden und Sponsoring“, sowie der Verhaltenskodex für Geschäftspartner als auch der Code of Conduct für unsere Belegschaft.

Werden den Beauftragten in Folge ihrer Funktion Tatsachen bekannt, die den Verdacht einer Korruptions- oder Bestechungsstraftat begründen, unterrichten diese unverzüglich die Geschäftsführung und stimmen mit dieser das weitere Vorgehen ab.

Die Mitarbeitenden der Unternehmensgruppe erhalten regelmäßig Compliance-Schulungen und werden über die verschiedenen Möglichkeiten zur Meldung etwaiger Vorfälle informiert. Unsere Auszubildenden werden in einem entsprechenden betriebsinternen Unterricht geschult.

Mitarbeitende, die Fehlverhalten gegenüber gesetzlichen oder selbst gesetzten Regeln feststellen oder befürchten, können diese auch anonym über unser Hinweisgebersystem melden.

Als Anlaufstelle für die Mieter und Geschäftspartner der wbg nimmt außerdem ein externer Rechtsanwalt die Funktion des Ombudsmanns an.

Vorwort
Allgemeines
Umwelt
Soziales
Governance
Impressum

Impressum

Unternehmensangaben

wbg Nürnberg GmbH Immobilienunternehmen
Glogauer Straße 70, 90473 Nürnberg, Deutschland
Webseite: https://wbg.nuernberg.de/

Optionale Angaben zu diesem Bericht

Ansprechpartner: Elisabeth Ernst-Schaumann, Christopher Funk,
E-Mail: schaumann@wbg.nuernberg.de, funk@wbg.nuernberg.de

Erstellt mit:
Deutscher Nachhaltigkeits Kodex

Vorwort
Allgemeines
Umwelt
Soziales
Governance
Impressum

Haftungsausschluss

Der vorliegende Nachhaltigkeitsbericht wurde mit der DNK-Plattform erstellt und ein DNK-Plausibilitätscheck wurde durchgeführt. Grundlage der DNK-Plattform ist der aktuelle Stand des VSME-Standards. Der DNK übernimmt keine Haftung für die Vollständigkeit, Rechtskonformität oder Richtigkeit der Angaben. Der DNK-Plausibilitätscheck dient der Beurteilung einer Berichterstattung in Einklang mit den Anforderungen des VSME-Standards anhand der Grundsätze Konsistenz, Kohärenz, Verständlichkeit und Vollständigkeit. Der Umfang des Checks umfasst die vollständige Anwendung des Basismoduls, unter Berücksichtigung der im Standard vorgesehenen Auslassungsoptionen. Entsprechend der Vorgaben des VSME ist für das Zusatzmodul keine vollständige Berichterstattung aller Datenpunkte erforderlich. Der Plausibilitätscheck umfasst keine Prüfung von Belegen, Quellen oder sonstigen Nachweisen. Auch zusätzliche Informationen im Bericht, die über die Anforderungen des VSME hinausgehen sowie die Inhalte des Vorworts und Impressum sind nicht Gegenstand des Plausibilitätschecks. Das DNK-Signet ist Ausdruck des oben beschriebenen Qualitätsanspruchs. Es kann auch außerhalb dieses Berichts für die Kommunikation des berichtenden Unternehmens genutzt werden.

veröffentlicht: 09 | 2026

Erstellt mit:
Deutscher Nachhaltigkeits Kodex